

# Wettkampfordnung Taekwon-Do der TAKO e.V.

## I ALLGEMEINES

### 1. GELTUNGSBEREICH

Die von der TAKO durchgeführten Turniere werden nach den technischen und organisatorischen Regeln dieser Wettkampfordnung durchgeführt. Bei Abweichungen ist vom Veranstalter / Ausrichter in der Turnierausschreibung hinzuweisen.

### 2. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Teilnahme an Turnieren der TAKO erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko. Der Veranstalter / Ausrichter übernimmt keine Haftung für Körper- und / oder Sachschäden.

Die Absicherung durch einen privaten Versicherungsschutz wird von der TAKO nachdrücklich empfohlen.

### 3. WETTKAMPFDISZIPLINEN

Die Wettkämpfe werden in den Disziplinen Formen (Einzel/Waffen - Mannschaft Synchron) und Freikampf (Einzel - Mannschaft) durchgeführt.

### 4. AUSSCHREIBUNG

Eine Ausschreibung muß mindestens enthalten:

- Datum der Ausschreibung
- Name des Veranstalters
- Name des Ausrichters
- Art der Veranstaltung
- Datum und Ort der Veranstaltung
- Beginn und Ende Waage
- Wettkampfbeginn
- Teilnehmer (Alter / TAKO Mitglieder/Offen)
- Wettkampfarmt
- Kategorien
- Stufen (Graduierung)
- Gewichtsklassen
- Anzahl der Kampfflächen
- Hinweis auf die Wettkampfordnung
- Ehrengaben
- Gebühren (Höhe/Termin und Art der Zahlung/Voraussetzung der Erstattung bei Nichtteilnahme)
- Meldeschluß
- Meldeadresse

Es sollte darüber hinaus beigefügt sein:

- Meldeliste (Teilnehmer/Kampfrichter/Betreuer)
- Vordruck Beschreibung der einheitlichen Bekleidung
- Vordruck Einverständniserklärung
- Wegbeschreibung
- Übernachtungsmöglichkeiten (wenn erforderlich)

## 5. TEILNEHMER

Voraussetzung für die Teilnahme an einem TAKO Turnier ist die ordentliche Mitgliedschaft in der TAKO. Der Nachweis erfolgt durch TAKO Pass mit aktueller Jahressichtmarke.

Bei "Offenen Turnieren" kann eine abweichende Regelung getroffen werden. Minderjährige haben eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorzulegen.

## 6. BETREUER

Als Betreuer kann eingesetzt werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Volljährig
- Fachliche Qualifikation
- Nachweis durch TAKO Kampfrichterlizenz oder Betreuerlizenz
- Bei Offenen Turnieren Nachweis durch Kampfrichterlizenz des jeweiligen Verbandes
- Der /Die Betreuer sind bei der Anmeldung zu benennen.
- Es darf für jede Kampffläche 1 Betreuer gemeldet werden.
- Darüber hinaus dürfen 2 zusätzliche Betreuer gemeldet werden.

## 7. KAMPFRICHTER

Als Kampfrichter darf eingesetzt werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Volljährig
- Fachliche Qualifikation
- Nachweis durch eine dem Turnier entsprechende, gültige TAKO-Kampfrichterlizenz
- Bei Offenen Turnieren darf hier keine abweichende Regelung getroffen werden.
- Die zur Verfügung stehenden Kampfrichter sind bei der Anmeldung zu benennen.

## 8. Technische Kommission

Die TAKO richtet eine Technische Kommission ein, die aus dem Technischen Direktor sowie 2 weiteren A-Kampfrichtern besteht. Sie entscheidet durch Mehrheitsbeschluss über Auslegungsfragen dieser WKO, die Graduierung zum Kampfrichter A sowie über den Einsatz der Kampfrichter bei Europa- und Weltmeisterschaften. Bei diesen Meisterschaften übernimmt sie weiterhin die Funktion des Hauptkampfrichters.

## II KAMPFRICHTERORDNUNG

### 1. KAMPFRICHTERLIZENZEN

D = Kampfrichter mit der Graduierung Blau - Rotgurt  
C = Kampfrichter mit der Graduierung ab Schwarzgurt  
B = Nationaler Kampfrichter mit der Graduierung ab Schwarzgurt  
A = Internationaler Kampfrichter mit der Graduierung ab Schwarzgurt

### 2. EINSATZBEREICHE

D- Anwärter können ab 16 Jahren bei Nachwuchs-/Vereins bzw. Schulturnieren oder vergleichbaren Turnieren im Rahmen des Kampfgerichtes als Zeitnehmer oder Schriftführer eingesetzt werden. D- Betreuer dürfen ab 18 Jahren zur Betreuung von Kämpfern eingesetzt werden.

C- Kampfrichter dürfen ab 16 Jahren bei Nachwuchs-/Vereins bzw. Schulturnieren oder vergleichbaren Turnieren als Punktrichter eingesetzt werden.

B- Kampfrichter dürfen ab 18 Jahren darüber hinaus bei Turnieren auf Landes und Bundesebene auch als Kampfleiter und Formen- Kampfrichter eingesetzt werden.

A- Kampfrichter dürfen ab 18 Jahren darüber hinaus bei Turnieren ab Landesebene auch als Hauptkampfrichter eingesetzt werden.

Der Einsatz über diese Aufgabenbereiche hinaus erfolgt nur nach Nominierung durch den Bundeshauptkampfrichter bzw. den Technischen Direktor der TAKO.

Die Nominierung der Kampfrichter für Turniere ab Bundesebene erfolgt durch den Bundeshauptkampfrichter, über den Einsatz bei Europa- und Weltmeisterschaften entscheidet die Technische Kommission der TAKO.

Als Zeitnehmer und Schriftführer dürfen von der Turnierleitung nach Anweisung auch Minderjährig und Nichtkampfrichter eingesetzt werden.

### 3. ERWERB VON KAMPFRICHTERLIZENZEN

D- Anwärter-/Betreuerlizenzen werden nach der Teilnahme an 2 Kampfrichterlehrgangen erteilt.

C- Lizenzen werden nach der Teilnahme an 3 Kampfrichterlehrgangen (davon mindestens einer mit der Thematik Freikampf und einer mit der Thematik Formen) erteilt.

B- Lizenzen werden nach vorherigem Erwerb der C Lizenz bei regelmäßiger Teilnahme an Kampfrichterlehrgangen und bei entsprechender praktischer Leistung bei Turnieren erteilt. Die Bewertung und die Lizenzerteilung erfolgt durch den Bundeshauptkampfrichter

A- Lizenzen werden nach vorherigem Erwerb der B Lizenz bei regelmäßiger Teilnahme an Kampfrichterlehrgangen und bei regelmäßiger Teilnahme sowie entsprechender Leistung bei Turnieren erteilt. Die Bewertung erfolgt durch die Technische Kommission der TAKO. Die Lizenzerteilung erfolgt durch den Technischen Direktor der TAKO nach vorherigem Antrag durch den Bundeshauptkampfrichter und der Bestätigung der Leistungsfähigkeit bei einem internationalen Turnier.

#### 4. GÜLTIGKEIT VON KAMPFRICHTERLIZENZEN

Eine Lizenzerteilung und Registrierung ist nur mit TAKO Pass und gültiger Jahressichtmarke möglich.

Ohne gültige Jahressichtmarke verfallen alle Lizenzen sofort und die Registrierung ist zu löschen. Kampfrichter haben daher bis spätestens zum 31.01. eines Jahres ihre Mitgliedschaft durch eine gültige Jahressichtmarke nachzuweisen.

Die Gültigkeit der Kampfrichterlizenz muß durch die Teilnahme an 2 Kampfrichterlehrgängen innerhalb eines Kalenderjahres bestätigt werden. Durch die Teilnahme an einem Kampfrichterlehrgang und der Teilnahme an zwei Turnieren auf mindestens nationaler Ebene durch Nominierung durch den Bundeshauptkampfrichter kann eine Kampfrichterlizenz ebenfalls bestätigt werden.

Anwärter und Betreuer bestätigen ihre Lizenz durch die Teilnahme an einem Kampfrichterlehrgang mit der Thematik Freikampf.

A-Kampfrichter müssen zudem mindestens alle drei Jahre an einer internationalen Einweisung durch ein Mitglied der Technischen Kommission während einer Europa- oder Weltmeisterschaft teilnehmen. Die Teilnahme ist dem Technischen Direktor zu melden. Bei Nichtteilnahme erfolgt Rückstufung.

#### 5. RÜCKSTUFUNGEN VON KAMPFRICHTERLIZENZEN

Wer innerhalb eines Kalenderjahres seine Kampfrichterlizenz nicht bestätigt hat, wird zurückgestuft. C/D- Kampfrichterlizenzen und Anwärter/Betreuerlizenzen verlieren ihre Gültigkeit. Wer innerhalb von zwei Kalenderjahren seine Kampfrichterlizenz bzw. seine Anwärter/Betreuerlizenz nicht bestätigt hat wird deaktiviert und seine Registrierung gelöscht. Rückstufungen von A-Kampfrichtern sind vom Bundeshauptkampfrichter des jeweiligen Mitgliedslandes dem Technischen Direktor der TAKO zu melden.

#### 6. KAMPFRICHTERGEBÜHRENORDNUNG

Die Gebührenordnung richtet sich nach den jeweiligen nationalen Richtlinien. Die Vergütung bei Turnieren der TAKO wird durch diese festgelegt.

#### 7. KAMPFRICHTERVERGÜTUNG

Die Vergütung für den Einsatz bei Turnieren richtet sich nach den jeweiligen nationalen Richtlinien. Die Vergütung bei Turnieren der TAKO wird durch diese festgelegt.

Kampfrichter mit B- Lizenz haben bei diesen Turnieren keinen Anspruch auf Vergütung.

#### 8. KAMPFRICHTERKLEIDUNG

Bei Turnieren ist die Kampfrichterkleidung zwingend vorgeschrieben. Die Kampfrichterkleidung besteht aus:

- Schwarze Stoff Hose
- Weißes Hemd/Bluse mit TAKO-Kampfrichteremblem
- Krawatte (mit TAKO Emblem)
- Turnschuhe mit heller Sohle

## 9. DISZIPLINARVERFAHREN/MAßNAHMEN

Bei Verstößen von Kampfrichtern und Betreuern gegen die Wettkampfordnung/ Turnierordnung insbesondere bei einem im Sinne des DO unwürdigen Verhaltens hat die Turnierleitung bzw. der Hauptkampfrichter sofort einzuschreiten.

Der betreffende Kampfrichter/Betreuer ist vom Turnier auszuschließen und der Halle zu verweisen. Der Sachverhalt ist dem Bundeshauptkampfrichter zu melden. Dieser entscheidet gemeinsam mit dem zuständigen Disziplinpräsidenten und einem Vertreter des Vorstandes der TAKO über weiter zu treffende Maßnahmen. Gegebenenfalls ist ein Vertreter des nationalen Schiedsgerichtes heranzuziehen.

Bei ungenügender Leistung eines Kampfrichters im Verlauf eines Turniers hat die Turnierleitung bzw. der Hauptkampfrichter die Ablösung des Kampfrichters zu veranlassen. Der Vorfall ist dem Bundeshauptkampfrichter zu melden. Der Bundeshauptkampfrichter entscheidet über zu treffende Maßnahmen.

Herausragende positive Leistungen sind ab Turnieren auf Landesebene durch die Turnierleitung bzw. dem Hauptkampfrichter dem Bundeshauptkampfrichter zu melden.

## III **REGELWERK FREIKAMPF**

### 1. KAMPFGERICHT

#### ZUSAMMENSETZUNG

Das Kampfgericht besteht mindestens aus:

- 1 Hauptkampfrichter / Kampfleiter
- 2 oder 4 Seitenrichtern
- 1 Zeitnehmer
- 1 Schriftführer

### 2 AUSSTATTUNG

- Aktuelle Ausschreibung des Turniers
- Wettkampfordnung
- Anzeigefahnen ROT und BLAU
- Roter Gürtel
- Uhr
- Anzeigetafel für Punkte-Minuswertung-Verwarnungen

### 3 KAMPFFLÄCHE

- 8 mal 8 m
- Ab der Landesebene, darunter kann auf 6 mal 6 m ggf. zurückgegriffen werden
- Sicherheitsabstand zur Kampffläche 1m
- Körpermarkierung im Abstand von 2 m in der Kampfflächenmitte

#### 4. WETTKAMPF KLASSEN

##### Formen

##### Hardstyle Formen

##### **Männliche Kinder bis 10 Jahre :**

Gruppe A: Weiß – Gelb/Grün

Gruppe C: Blau/ Rot – Rot/Schwarz,

Gruppe B: Grün – Blau,

##### **Männliche Jugendliche bis 17 Jahre :**

Gruppe D: Weiß – Gelb/Grün,

Gruppe F: Blau/Rot – Rot/Schwarz,

Gruppe E: Grün – Blau,

Gruppe G: alle Dan-Grade

##### **Männlicher Erwachsenen b 18 Jahre:**

Gruppe H: Weiß – Gelb/Grün,

Gruppe J: Blau – Rot/Schwarz,

Gruppe I: Grün – Blau,

Gruppe K: alle Dan-Grade

##### **Weibliche Kinder bis 10 Jahre:**

Gruppe L: Weiß – Gelb/Grün,

Gruppe N: Blau – Rot/Schwarz,

Gruppe M: Grün – Blau,

##### **Weibliche Jugendliche 17 Jahre :**

Gruppe O: Weiß – Gelb/Grün,

Gruppe Q: Blau – Rot/Schwarz,

Gruppe P: Grün – Blau,

Gruppe R: alle Dan-Grade

##### **Weibliche Erwachsenen b 18 Jahren:**

Gruppe S: Weiß – Gelb/Grün,

Gruppe U: Blau – Rot/Schwarz,

Gruppe T: Grün – Blau,

Gruppe V: alle Dan-Grade

##### Musikformen:

Gruppe W: Männlicher Kinder, Jugendliche bis 15 Jahre

Gruppe X: Männlicher Jugendliche, Erwachsene ab 16 Jahre

##### Softstyle Formen:

Gruppe Y: Kinder, Jugendliche bis 15 Jahre

Gruppe Z: Jugendliche, Erwachsene ab 16 Jahre

**Der Formenwettbewerb kann als Einzelwettkampf und/oder als Mannschaftswettkampf angeboten werden. Eine FORM-Mannschaft kann aus drei (3) bis fünf (5) Mitgliedern bestehen. Diese Mitglieder müssen der gleichen Schule/dem gleichen Verein angehören. In der Ausschreibung muss festgelegt sein, ob die Mannschaft nach Geschlechtern getrennt oder gemischt gebildet werden darf.**

##### Bruchtest – Wettbewerb

Bruchtest-Wettkampf ist offen für alle Gürtelgrade.

Gruppe 1: Männliche Kinder bis 9 Jahre alt.

Gruppe 2: Männliche Junioren 10-13 Jahre alt.

Gruppe 3: Männliche Jugend 14-17 Jahre alt.

Gruppe 4: Erwachsene ab 18 Jahre alt.

Gruppe 5: Weibliche Kinder bis 9 Jahre alt.

Gruppe 6: Weibliche Juniorin 10-13 Jahre alt.

Gruppe 7: Weibliche Jugend 14-17 Jahre alt.

Gruppe 8: Weibliche Erwachen ab 18 Jahre alt.

Bei einem Unentschieden gewinnt der leichtere Starter Bewertungskriterium ist lediglich der Erfolg. Das Bruchtest-Material wird gestellt.

Es gibt drei Disziplinen:

1. Ausführung mit dem Fuß ( Frei Wählbar )

2. Ausführung mit der Faust

3. Ausführung mit der Handkante ( Innen oder Außen frei Wählbar )

**K a m p f k l a s s e n : (Punkt-Stopp) Semikontakt****Männliche Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre (in cm):**

10. - 7. Kup:	-125, -130, -140, -150, -160, -170, +170 cm	Gruppe 1
6. - 4. Kup:	-130, -140, -150, -160, -170, +170 cm	Gruppe 2
3. - 1. Kup:	-135, -140, -150, -160, -170, +170 cm	Gruppe 3
alle Dangrade:	-150, -160, -170, +170 cm	Gruppe 4

**Herrengewichtsklassen Erwachsenen ab 18 Jahren (in kg):**

10. - 7. Kup:	-58, -63, -68, -73, -78, - 83, + 83 kg	Gruppe 5
6. - 4. Kup:	-58, -63, -68, -73, -78, - 83, + 83 kg	Gruppe 6
3. - 1. Kup:	-58, -63, -68, -73, -78, - 83, + 83 kg	Gruppe 7
alle Dangrade:	-55,-60,-65,-70,-75,-80,-85,+85	Gruppe 8

**Weibliche Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre (in cm)**

10. - 7. Kup:	-120, -130, -140, -150, -160, +160 cm	Gruppe 9
6. - 4. Kup:	-130, -140, -150, -160, +160 cm	Gruppe 10
3. - 1. Kup:	-130, -140, -150, -160, +160 cm	Gruppe 11
Alle Dangrade:	-150, -160, -170, +170 cm	Gruppe 12

**Damengewichtsklassen alle Erwachsenen und ab 16 Jahre (in kg)**

10. - 7. Kup:	-50, -55, -60, -65, +65 kg	Gruppe 13
6. - 4. Kup:	-50, -55, -60, -65, +65 kg	Gruppe 14
3. - 1. Kup:	-50, -55, -60, -65, +65 kg	Gruppe 15
Alle Dangrade:	-50, -55, -60, -65, +65 kg	Gruppe 16

**L e i c h t k o n t a k t :****Weibliche Kinder und Jugendliche bis 13 Jahre (in cm):**

Gürtelfrei :	-125,-130,-140,-150,-160,+160	Gruppe 17
--------------	-------------------------------	-----------

**Weibliche Kinder und Jugendliche 14 bis 17 Jahre (in kg)**

Gürtelfrei :	-35,-40,-45,-50,-55,-60,+60	Gruppe 18
--------------	-----------------------------	-----------

**Weibliche ab 18 Jahren**

Gürtelfrei :	-50,-55,-60,-65,+65	Gruppe 19
--------------	---------------------	-----------

**Männliche Kinder und Jugendliche bis 13 Jahre (in cm):**

Gürtelfrei :	-125,-130,-140,-150,-160,+160	Gruppe 20
--------------	-------------------------------	-----------

**Männliche Kinder und Jugendliche 14 bis 17 Jahre (in kg)**

Gürtelfrei :	-45,-50,-55,-60,-65,-70,+70	Gruppe 21
--------------	-----------------------------	-----------

**Männlich ab 18 Jahren**

Gürtelfrei :	-55,-60,-65,-70,-75,-80,-85,+85	Gruppe 22
--------------	---------------------------------	-----------

## 5. KAMPFMODUS

Die TAKO bietet den Freikampfwettbewerb im Punkt-Stopp-Modus und Durchkampf-Modus an.

### b) Der Punkt-Stopp-Modus.

Der Kampf wird bei jeder Wertung -sei sie positiv oder negativ- unterbrochen.

Positive Wertungspunkte werden auf Veranlassung des Kampfleiters hin auf einer Wertungstafel am Kampfrichtertisch durch den Schriftführer vermerkt.

Die Punktrichter sind mit je einer roten und einer blauen Fahne (Signalkelle) und einer Trillerpfeife ausgestattet. Jeder der Punktrichter, der eine wert bare Technik erkennt, veranlasst den Kampfleiter mit einem Pfiff, das Kampfgeschehen zu unterbrechen. Mit dem Kommando des Kampfleiters heben die Punktrichter die Fahne mit der Farbe des Kämpfers. Gleichzeitig zeigt der Kampfleiter mit ausgestrecktem Arm in Richtung des Kämpfers, der den Punkt erzielt hat. Da der Kampfleiter hier stimmberechtigt ist, zählt er - nachdem er den Kampf unterbrochen hat - die von den Punktrichtern zur Wertung emporgehaltenen Fahnen bzw. Farben und vergibt unter Einbeziehung seiner eigenen Wertung nach dem Majoritätsprinzip die Punkte. Dabei trifft er die Entscheidung, ob die Wertung aus 1 Punkt, 2 oder 3 Punkten besteht.

Bei Unklarheiten bei der Punktevergabe kann der Kampfleiter die Punktrichter befragen. Es ist aber mindestens 1 Punkt zu vergeben.

Es ist nicht möglich, beide Fahnen zu heben.

Negative Wertungspunkte wie Verwarnungen und direkte Minuspunkte werden ausschließlich auf Veranlassung des Kampfleiters auf einer Wertungstafel am Kampfrichtertisch durch den Schriftführer vermerkt.

Gewonnen hat, wer nach Ende der Kampfzeit, nach Abzug der Minuspunkte, die meisten Punkte erzielt hat. Gewonnen durch technisches K. O. hat, wer – ohne die Minuspunkte zu berücksichtigen – 5 Punkte Vorsprung hat.

### b) Durchkämpfen-Modus.

Der Kampf wird nur dann unterbrochen, wenn gegen die Kampfregeln verstoßen wurde oder andere Ereignisse das Kampfgeschehen derart beeinflussen, dass ein fairer Wettkampf nicht möglich ist.

Positive Wertungspunkte werden nur durch die Punktrichter vergeben; der Kampfleiter ist hinsichtlich der positiven Wertungspunkte nicht stimmberechtigt.

Negative Wertungspunkte wie Verwarnungen und direkte Minuspunkte werden auf Veranlassung des Kampfleiters auf einer Wertungstafel am Kampfrichtertisch durch den Schriftführer vermerkt.

## **Wettkampfsysteme**

Freikampfwettbewerb wird im "KO-System" durchgeführt.

In der Ausschreibung muss das verwendete System genannt werden.

Das KO-System besagt, dass ein Wettkämpfer nach einer (1) Niederlage ausscheidet.

## 7. KAMPFZEITEN

Jugend: Punkt-Stopp: 1 x 2 Minuten

Jugend: Durchkämpfen: 2 x 1,5 Minuten oder 1 x 2 Minuten

Erwachsene: Punkt-Stopp: Vorrunde 1 x 2 Minuten, Finale 1 x 3 Minuten

Erwachsene: Durchkämpfen: Vorrunde 1 x 2 Minuten, 2 x 2 Minuten oder 1 x 3 Minuten

## 8. SCHUTZAUSRÜSTUNG/SICHERHEITSAUFLAGEN



Für die Teilnahme am Freikampfwettbewerb sind zwingend vorgeschrieben

- Handschutz
- Fußschutz
- Mundschutz
- Unterleibschutz (Herren)

Hand- und Fußschutz müssen aus elastischem und gepolstertem Material bestehen und dürfen weder harte Teile wie Metall, Hartplastik, Reißverschlüsse, Knöpfe enthalten noch mit Schnüren versehen sein.

Der Unterleibschutz muss grundsätzlich unter der Dobokhose getragen werden.

Darüber hinaus ist folgende Schutzausrüstung zugelassen:

- Schienbeinschutz unter der Bekleidung
- Brustschutz für Damen unter der Bekleidung
- Kopfschutz
- Für Schienbein-, Brust- und Kopfschutz gelten für die materielle Beschaffenheit die gleichen Bestimmungen wie für Hand- und Fußschutz.
- Es dürfen keine Haarbänder oder ähnliches aus hartem Material getragen werden.
- Das Tragen von Schmuck jeglicher Art ist verboten.
- Das Tragen von Brillen ist verboten.

#### 9. KLEIDERORDNUNG FÜR TEILNEHMER UND BETREUER

Die Kleidung der Teilnehmer richtet sich nach dem Stil, der durch zuständigen Disziplinpräsidenten festgelegten Bestimmungen.

Das Aufkrempeln der Bekleidung ist nicht erlaubt.

Die Teilnahme ist nur in einheitlicher, angemeldeter und vorschriftsmäßiger Bekleidung möglich.

Der Betreuer muß sich durch seine Bekleidung deutlich von Kampfrichtern und Teilnehmern unterscheiden.

Es sind Hallenschuhe mit heller Sohle zu tragen.

#### 10. AUFGABEN/VERHALTEN DES BETREUERS

Der Platz des Betreuers befindet sich außerhalb des Sicherheitsabstandes zur Kampffläche. Der Betreuer hat auf einem hierzu vorgesehenen Stuhl/Kasten zu sitzen.

Der Betreuer unterstützt seinen Teilnehmer durch:

- Hilfe beim Anlegen der Schutzausrüstung
- Halblaute Anweisungen während des Kampfes
- Achten auf die Einhaltung der Kampfregeln seines Teilnehmers
- Einlegen eines Protestes beim Kampfleiter bei einem Regelverstoß durch das Kampfgericht (siehe hierzu auch Protest)
- Aufgabe des Kampfes durch Werfen eines weißen Handtuches
- Der Betreuer unterliegt neben der Wettkampfordnung in besonderem Maße den Regeln des DO.

Bei Verstößen gegen die Wettkampfordnung wird nach Maßgabe des Kampfleiters eine Verwarnung ausgesprochen.

Bei erneutem Regelverstoß ist der Hauptkampfrichter heranzuziehen.

Durch den Hauptkampfrichter ist dann der Kampf:

- Abzubrechen
- Der Gegner als Sieger zu erklären
- Der Betreuer der Halle zu verweisen
- Der Sachverhalt dem Bundeshauptkampfrichter zu melden

Der Bundeshauptkampfrichter entscheidet mit einem Vertreter des Vorstandes, dem zuständigen Disziplinpräsidenten und ggf. einem Vertreter des Schiedsgerichtes über weitere Maßnahmen.

Bei Verstößen darüber hinaus gegen die Regeln des DO wie z. B. Mißachtung des Gegners und/oder des Kampfgerichtes ist ohne vorherige Verwarnung durch den Kampfleiter und Hauptkampfrichter wie oben beschrieben zu verfahren.

## 11. VERLETZUNGEN

Bei Verletzungen ist der Kampf durch den Kampfleiter sofort zu unterbrechen. Der unverletzte Teilnehmer hat sich mit dem Rücken zur Kampffläche außerhalb der Kampffläche bei seinem Betreuer aufzuhalten.

Der Kampfleiter zieht ggf. den Sanitäter bzw. den Turnierarzt hinzu. Für die Behandlung steht einmal die Kampfzeit zur Verfügung, danach ist der Kampf abzubrechen.

Der Kampfleiter entscheidet nach Beratung durch den Sanitäter über die Fortsetzung des Kampfes. Bei verletzungsbedingtem Abbruch sind folgende Wertungen durch den Kampfleiter zu treffen:

Verletzung ohne Fremdeinwirkung bzw. eigenes Verschulden

- Gegner wird zum Sieger erklärt

Verletzung durch schuldhaftes Handeln durch den Gegner

- Gegner wird disqualifiziert
- Der Verletzte wird zum Sieger erklärt
- Kann der Verletzte nicht mehr an dem Turnier teilnehmen, ist der Gegner vom weiteren Turnier auszuschließen

## 12. AUFGABE

Die Aufgabe des Kampfes erfolgt durch den Kämpfer oder den Betreuer. Durch den Kampfleiter ist der Gegner zum Sieger zu erklären.

## 13. PROTEST

Proteste können nur schriftlich bei der Wettkampfleitung bzw. dem Kampfrichterobmann eingereicht werden.

Der Protest ist grundsätzlich sofort nach Beendigung des Kampfes nur durch den Betreuer einzureichen. Ein Einspruch gegen die Entscheidung der Wettkampfleitung ist nicht möglich, sie ist endgültig.

Die Wettkampffregeln sind von der Wettkampfleitung bzw. dem Kampfrichterobmann auszulegen. Treten während eines Turniers Probleme auf (z. B. offizielle Proteste), die nicht nach der Wettkampfordnung gelöst werden können, treffen der Kampfrichterobmann oder - falls dieser nicht anwesend ist - dessen Stellvertreter in Absprache mit der Turnierleitung die Entscheidung. Gegen die so getroffene Entscheidung ist ein Protestverfahren nicht zulässig.

15. SEMIKONTAKT

Die Ausführung einer Technik im Semikontakt definiert sich wie folgt:

- Die Intensität der Technik darf keinerlei Verletzung zur Folge haben.
- Eine leichte Hautrötung darf entstehen.
- Die Kontrolle der Technik durch den Kämpfer muß so gewährleistet sein, dass der Kontakt mit dem Gegner sich auf die Polsterung der Schutzausrüstung beschränkt und ein weiteres Durchschlagen unterbleibt.

16. ERLAUBTE TREFFERZONE

Die erlaubte Trefferzone bezüglich der

- **mittleren Stufe** ist die Vorderseite des Rumpfes, begrenzt von der Gürtellinie und der Schulterlinie einerseits und der lotrechten Linie von den Achselhöhlen zur Gürtellinie andererseits.
- **oberen Stufe** ist das Gesicht mit der seitlichen Begrenzung der lotrechten Linie entlang des Ohransatzes; Angriffe auf alle anderen Körperteile sind verboten.

17. ERLAUBTE TECHNIKEN/AUSFÜHRUNG

Fußtechniken:

Es dürfen alle definierten Fußtechniken angewendet werden, wie Vorwärts-, Rückwärts-, Seitwärts-, Kreis- und Hakenstoß.

Handtechniken:

Es dürfen alle definierten Handtechniken mit der Vorderfaust und dem Fausrücken angewendet werden. Techniken mit der Handkante und der Innenhandkante sind verboten. Techniken mit der Ausführung von unten nach oben (UPPER CUT) sind verboten, ebenso wie Schwinger vorwärts oder rückwärts ausgeführt. Des Weiteren sind Techniken mit der Ausführung von oben nach unten verboten.

Weitere verbotene Techniken:

- Kniestöße
- Würfe
- Ausheber
- Ellenbogenstöße
- Kopfstöße

Ausführung:

Im Rückwärtsgehen kann keine Positive Wertung erzielt werden. Um eine Positive Wertung zu erzielen muß die definierte Technik kontrolliert ausgeführt werden.

18. WERTUNG

Positive Wertungen:

1 PUNKT

- Handtechniken zur mittleren Stufe und zur oberen Stufe aus dem Stand oder gesprungen
- Fußtechnik zur mittleren Stufe aus dem Stand

2 PUNKTE

- Fußtechnik zur oberen Stufe aus dem Stand
- Fußtechnik zur mittleren Stufe aus dem Sprung

3 PUNKTE

- Fußtechnik zur oberen Stufe aus dem Sprung

### Negative Wertungen:

#### VERWARNUNGEN

Verwarnungen werden durch den Kampfleiter ausgesprochen für

- Verlassen der Kampffläche
- Bodenberührung mit einem anderen Körperteil als den Füßen
- Halten/Drücken/Greifen/Klammern
- Fußfeger
- Wegdrehen während eines gegnerischen Angriffes
- Weglaufen/Passivität
- Angreifen nach Trenn- oder Stoppkommando
- Unsportliches Verhalten (in gemäßiger Form)
- Angriffe auf nicht erlaubte Körperzonen (ohne Verletzung des Angegriffenen)
- Signalisieren von Treffern bzw. Nichttreffern/Beeinflussung der Punktrichter
- Nach der dritte Verwarnung gibt's ein Minus Punkt
- jede weitere Verwarnung ist ein direkter Minus Punkt.

#### DIREKTER MINUSPUNKTE – KRITERIEN

Direkte Minuspunkte werden durch den Kampfleiter ausgesprochen für

- Angreifen eines am Boden liegenden Gegners
- Unsportliches Verhalten (in massiver Form)
- Beleidigen des Gegners
- Beißen/Kratzen
- Angreifen mit Knie/Ellenbogen/Stirn
- Zu harter Kontakt (ohne Verletzung des Angegriffenen)

#### DISQUALIFIKATION

Die Disqualifikation eines Wettkämpfers ist die einschneidendste Maßnahme nach einem Regelverstoß.

Eine Disqualifikation erfolgt automatisch dann, wenn innerhalb eines Kampfes der dritte (3.) direkte Minuspunkt ausgesprochen wird. Bzw. Fünf (5.) Verwarnungen, die drei (indirekte) Minuspunkte zu Folge haben.

Eine sofortige Disqualifikation kann durch den Kampfleiter ausgesprochen werden bei

- Missfallensäußerungen gegen den Kampfleiter
- wiederholtem Ignorieren von Kampfleiteranweisungen
- zu hartem Kontakt (mit Verletzung des Angegriffenen)
- offensichtlichem Konsum von Alkohol u.a. Drogen durch den Wettkämpfer
- Zu lange Zehennägel
- Nicht Antreten nach 1 Minute nach dem dritten Aufruf

## IV **REGELWERK FORMEN**

### 1. KAMPFGERICHT

#### ZUSAMMENSETZUNG

Das Kampfgericht besteht mindestens aus

- 1 Hauptkampfrichter / Kampfleiter
- 2 Kampfrichtern
- 1 Listenführer

Ab Bundesebene

- 4 Kampfrichtern

### 2. AUSSTATTUNG

- Aktuelle Ausschreibung des Turniers
- Wettkampfordnung
- ggf. Anzeigetafeln für die Punktwertung

### 3. KAMPFFLÄCHE

- Standardwert 8 mal 8 m mit einem zusätzlichen Sicherheitsbereich von einem Meter.
- Die Fläche kann für den Mannschafts- Synchron Wettkampf entsprechend vergrößert werden.
- Die Kampffläche muß nicht zuletzt aus juristischen bzw. Sicherheitsgründen klar markiert sein.
- Ein dem Stil bedingter größerer Platzbedarf als der Standardwert ist bei der Turnieranmeldung durch den Teilnehmer anzuzeigen.
- Der Kampfleiter und die Kampfrichter sitzen mittig 2 m vor der Wettkampffläche.
- Ein Startpunkt ist nicht verbindlich.

### 4. TEILNEHMERSTRUKTUR

Ab Landesebene starten weibliche und männliche Teilnehmer immer getrennt. Im Mannschaftswettbewerb ist eine gemischte Mannschaft erlaubt, wenn dies in der Ausschreibung ausgewiesen ist.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Mitgliedern. Ab Landesebene erfolgt keine Trennung nach Graduierungsstufen. Ab Ebene Europameisterschaften ist die Graduierung Blaugurt (entsprechend der Stilrichtung) und das Alter von min. 16 Jahren vorgeschrieben.

Altersklassen im Einzel:

C-Jugend:	6 - 10 Jahren
B-Jugend:	10 - 13 Jahren
A-Jugend:	14 - 17 Jahren
Senioren:	ab 18 Jahren

Altersklassen im Mannschaftswettbewerb:

Grundsätzlich entsprechen die Altersklasse denen der Einzelwettkämpfe. Ein Mannschaftsmitglied darf der nächst höheren oder niedrigeren Altersklasse angehören, wenn dies in der Ausschreibung ausgewiesen ist. Die Teilnahme erfolgt in der Altersklasse der beiden weiteren Mannschaftsmitglieder.

## 5. WETTKAMPFMODUS

Der Wettkampf wird im Einzel und Mannschaft Synchron entsprechend der Teilnehmerstruktur durchgeführt. Es können sowohl traditionelle als auch freie Formen gezeigt werden. Der Wettkampf wird ohne Unterbrechung durchgeführt.

Der erste Starter oder Mannschaft eines Pools startet nach dem Durchgang erneut. Die Bewertung wird mit Anzeigetafeln oder durch Handzeichen von 5,0-5,5-6,0-6,5 bis 10,0 bzw. 5,0-5,1-5,2 bis 10,0 durchgeführt.

Gewonnen hat, wer die höchste Gesamtpunktzahl nach Summierung der Einzelbewertungen der Kampfrichter erworben hat. Die Technische Leitung eines Turniers kann die Durchführung einer Finalrunde festlegen. Entscheidend ist dann allein die Wertung der Finalrunde.

Bei der Bewertung durch 5 Kampfrichter werden das schlechteste und das beste Ergebnis gestrichen. Bei der Bewertung durch 3 Kampfrichter wird keine Streichung vorgenommen. Bei Gleichstand entscheidet ein Stechen, wobei die Kämpfer nacheinander erneut antreten. Ein Stechen kann auf die Finalplatzierungen 1 - 4 beschränkt werden. Die Absprache der Kampfrichter bezüglich der Bewertung eines Kämpfers oder der Bewertung während eines Durchganges ist nicht zulässig. Der Austausch des Kampfgerichtes oder eines Kampfrichters während eines Durchganges ist ohne zwingende Gründe nicht statthaft.

## 6. KLEIDERORDNUNG

Der Anzug muß dem Stil entsprechend, sauber und korrekt sein. Veränderungen wie z. B. Ärmel oder Hosenbeine aufkrepeln oder ähnliches, sind nicht zulässig. Die Hände und Füße dürfen nicht bedeckt sein. Das Tragen von Schmuck oder ähnlichem ist nicht statthaft.

## 7. WAFFEN

Es sind nur traditionelle Waffen zugelassen. Die Nutzung illegaler Waffen ist verboten. Wirbelwaffen dürfen nicht scharf sein. Faustwaffen sind nicht zugelassen. Klingenwaffen dürfen nicht scharf sein.

## 8. WAFFENKONTROLLE

Eine Waffenkontrolle ist immer durchzuführen. Die Kontrolle kann durch die Kampfrichter einzeln oder in der Gruppe durchgeführt werden. Die Waffen werden durch den Kämpfer in kniender Haltung zur Kontrolle angeboten. Die Waffen sind durch die Kampfrichter der jeweiligen Stilrichtung/Tradition entsprechend zu behandeln. Der Kämpfer muß seine Waffe mit der korrekten Bezeichnung vorstellen können, ansonsten folgt ein Punktabzug von einem ganzen Punkt von jedem einzelnen Kampfrichter.

Die Waffen müssen innerhalb der Toleranzwerte liegen und dürfen keine Manipulation erfahren haben. Abweichungen innerhalb des Toleranzbereiches können unter Umständen mit Punktabzug belegt werden. Die Entscheidung ist im Einzelfall durch das Kampfgericht zu treffen. Der festgelegte Punktabzug wird durch jeden einzelnen Kampfrichter im Rahmen seiner Bewertung berücksichtigt.

## 9. WETTKAMPFDURCHFÜHRUNG

Einzelwettkampf:

Der Wettkampf beginnt mit dem Aufstellen des Kämpfers nach dem Aufruf auf der Eintrittslinie. 1 Minute nach dem dritten Aufruf nicht angetretene Kämpfer werden disqualifiziert. Auf der Eintrittslinie richtet der Kämpfer seinen Anzug und grüßt das Kampfgericht vor dem Betreten der Kampffläche. Auf dem Startpunkt grüßt der Kämpfer das Kampfgericht erneut und stellt sich und seine Form dem Stil entsprechend vor.

Nach der Vorstellung geht der Kämpfer selbständig in die Ausgangsstellung und beginnt mit der Form. Nach der letzten Technik verbleibt der Kämpfer kurz in dieser und geht dann in die Ausgangsstellung zurück. Es erfolgt dann die Bewertung durch das Kampfgericht in „offener“ Form. Nach der Bewertung grüßt der Kämpfer das Kampfgericht und verläßt rückwärts die Kampffläche.

Mannschaft Synchron Wettkampf:

Der Mannschaftswettkampf wird nach dem Ablauf des Einzelwettkampfs durchgeführt, wobei der mittlere Starter die Vorstellung der Mannschaft und der Form dem Stil entsprechend übernimmt.

#### 10. BEWERTUNG

Die Bewertung richtet sich nach den Hauptbewertungskriterien und dem Bewertungsschlüssel. Entscheidend ist der Gesamteindruck der Form. Die Form soll den Charakter eines Kampfes klar erkennen lassen. Die Etikette ist als herausragendes Kriterium zu betrachten, da sie Ausdruck der inneren und äußeren Einstellung des Budo- Kämpfers ist.

#### 11. BEWERTUNGSKRITERIEN

- Etikette
- Ausdruck
- Technik
- Bewegung
- Dynamik
- Flüssigkeit
- Kraft
- Synchronität

#### 12. NICHT BEWERTETE KRITERIEN

- Diagram
- Veränderungen im Ablauf einer traditionellen Form
- Artistik

#### 13. BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

5,0 - 6,0	Ausreichend bis Befriedigend
6,0 - 7,0	Befriedigend bis Gut
7,0 - 8,0	Gut bis Sehr gut
8,0 - 9,0	Sehr gut bis Besonders gut
9,0 - 10,0	Besonders gut bis Ausgezeichnet

#### 14. DEFINITION DER HAUPTBEWERTUNGSKRITERIEN

##### Technik:

Genauigkeit, Exaktheit in Haltung, Atmung und Blickrichtung Stand, Abwehr und Angriff müssen klar erkennbar sein

##### Bewegung:

Genauigkeit in der Koordination und dem Ablauf einer Bewegung; klare, deutliche Ausführung

##### Dynamik:

Kinetische (durch Krafteinwirkung bewegende) und statische (durch Kraftbedingungen ruhende) Energie im Zusammenspiel eines Bewegungsablaufes

##### Flüssigkeit:

Rhythmischer, harmonischer Übergang einer Bewegung oder eines Bewegungskomplexes zum anderen. Harmonischer, einheitlicher Lauf

##### Kraft:

Statische und dynamische Muskelspannung, Größe und Schnelligkeit der Muskelkontraktion

##### Ausdruck:

Entschlossenheit, Glaubhaftigkeit, Mimik, Individualität, Ausstrahlung

##### Etiquette:

Erscheinungsbild, Auftreten, Anzug, Tonwahl, Disziplin, Sportlichkeit

##### Synchronität:

Gleichzeitigkeit der Bewegungen, Einheitlichkeit

#### 15. DISQUALIFIKATION (Mehrheitsentscheid)

Bei einem Verstoß gegen die Etikette durch:

- Inkorrekten Anzug
- Tragen von Schmuck
- Disziplinlosigkeit
- Nicht- Antreten 1 Minute nach dem dritten Aufruf
- Antreten mit einer nicht traditionellen Waffe
- Antreten mit einer Waffe außerhalb des Toleranzbereiches bzw. manipulierten Waffe
- Antreten mit einer illegalen Waffe
- Antreten mit einer scharfen Wirbelwaffe
- Antreten mit einer Faustwaffe
- Antreten mit einer scharfen Klingenwaffe
- Verstoß gegen die Altersgrenze
- Verlassen der Kampffläche mit einer Waffe

#### 16. NULL-WERTUNG

Der Abbruch einer Form sowie der Verlust der Waffe wird mit 0 gewertet.



## 17. PROTEST

Ein Protest kann nur vom Betreuer über den Hauptkampfrichter beim Turnierleitun eingelegt werden. Der Protest kann nur bei einem Regelverstoß durch das Kampfgericht erfolgen. Der Protest muß unmittelbar eingelegt werden. Der Hauptkampfrichter und Turnierleitung entscheiden anschließend über den Protest und ggf. über weiter zu treffende Maßnahmen. Ein weiterer Protest gegen diese Entscheidung bzw. die getroffene Maßnahme ist nicht zulässig.